

W. Fischbacher A.-G. in Paris.	10881	Moritz Perles in Wien.	10875
Wagner, Schlichtes Leben. 3 M.		Adressbuch für den Buch-, Kunst-, Musikalienhandel und verwandte Geschäftszweige der österr.-ungar. Monarchie. 1905—1906. 5 M 20 ⚭; geh. 6 M 80 ⚭.	
Fischer & Franke in Düsseldorf.	10899	G. Piercon's Verlag in Berlin.	10882
Kuithan, Deutsches Kinderbuch. Geb. 4 M 50 ⚭.		v. Manteuffel, Sybold von Eck. 2 Bde. 6 M; geb. 8 M.	
J. Guttentag in Berlin.	10888	J. F. Schreiber in Göttingen.	10880
Gleispach, Die Veruntreuung an vertretbaren Sachen. 1. Teil Ca. 5 M.		Frey, Atlas der Anatomie des Menschen. Geb. 5 M.	
Herdersche Verlagshandlung in Freiburg i. Br.	10890	H. W. Sijthoff in Leiden.	10875
Beißel, Betrachtungspunkte. 10. Bdn. 2. Aufl. 1 M 80 ⚭; geb. 2 M 60 ⚭.		van Herwerden, Vindiciae Aristophaneae. 3 M 50 ⚭.	
Canisii, Epistulae et Acta. Vol. IV. 1563—1565. 30 M; geb. 33 M.		Bernhard Tauchnitz in Leipzig.	10886
Freiburger Diözesan-Archiv. Neue Folge. VI. Bd. 5 M.		Osbourne, Baby Bullet. (T. Ed. vol. 3853.)	
Dreher, Katholische Elementarkatechesen. II. Teil. 4. Aufl. 1 M 30 ⚭; geb. 1 M 70 ⚭.		Teutonia, Akad. Buchhandlung in Leipzig.	10887
v. Ehrler, Kanzel-Reden. VII. Bd. 2. Aufl. 4 M 50 ⚭; geb. 6 M 40 ⚭.		Irmintrut 3 M; geb. 4 M.	
Kaulen, Einleitung in die Heilige Schrift. III. Teil. 5. Aufl. 3 M 20 ⚭.		Eros. Bd. 1. Luxusausg. Geb. 5 M; Liebhaberausg. 3 M; Büttenpapierausg. 2 M.	
Lehre vom Kreuze. 10. Aufl. Geb. 1 M.		Wolfstein & Zellhaber G. m. b. H. in Straßburg.	10886
Das neue Missionsbuch. 5. Aufl. Geb. 1 M 20 ⚭.		Borns, Sollen und dürfen die Judea zum Christentum über-treten? 50 ⚭.	
Max Hesses Verlag in Leipzig.	10885	Max Woywod in Breslau.	10874
Gregori, Lyrische Andachten. 1 M 40 ⚭; kart. 1 M 80 ⚭; geb. 2 M; in Geschenkband 3 M.		Kalender für Preussische Lehrerbildungsanstalten und Kreis-schulinspektoren. 1906. 1 M 60 ⚭.	
Bethge, Deutsche Lyrik seit Bilencron. 1 M 40 ⚭; kart. 1 M 80 ⚭; geb. 2 M; geb. in Geschenkband 3 M.			
Inselverlag in Leipzig.	10876/79		
Insel-Almanach auf das Jahr 1906. 1 M; Luxusausg. 3 M.			
Rilke, Das Stundenbuch. Geb. 4 M.			
Wilde, Das Granatapfelhaus. 2. Aufl. 4 M; geb. 6 M.			
— Das Gespenst von Canterville. 8 M; geb. 10 M.			
Beardsley, Unter dem Hügel. 3 M; geb. 6 M.			
Meier-Graefe, Corot und Courbet. Geb. 8 M.			

Nichtamtlicher Teil.

»The Standard Book Club« in London.

(Vergl. Nr. 254, 255 d. Bl.)

Es war vorauszu sehen, daß auch die andern Londoner Tageszeitungen sich zu besondern Maßnahmen gezwungen sehen und etwas unternehmen würden, nachdem die Times ihren Abonnenten so freigebig eine in ihrer Bücher-auswahl unbeschränkte Bibliothek kostenlos zur Verfügung gestellt und damit einen enormen Erfolg erzielt hat. Als erste von den Londoner Tageszeitungen hat sich hierzu der »Standard« entschlossen.

Der Standard ließ sich von seinen Abonnenten schreiben, daß auch sie es als eine Annehmlichkeit begrüßen würden, mit ihrem Zeitungsabonnement eine gute Leihbibliothek verbunden zu sehen; — der Not gehorchend — oder um den Wünschen der Abonnenten gerecht zu werden und mit der Zeit mitzugehen —, hat dann auch dieses Blatt kurz entschlossen einen Book Club für seine Leser eröffnet.

Man muß sich dort in einer eignen Lage befinden haben. Es galt, dem weitem Umsichgreifen des Times-Unternehmens entgegenzutreten, dem Abspringen der eignen Abonnenten vorzubeugen oder Einhalt zu tun, und sofort zu handeln; dabei durfte die Bibliothek nichts oder doch so gut wie nichts kosten, immerhin hatte man die Rentabilität doch nicht ganz außer acht zu lassen und schließlich doch auch etwas dem Renommee der Zeitung Entsprechendes zu bieten. Eine ganz neue Bibliothek zusammenzustellen, hätte zu viel Zeit und wohl auch zu viel Kapital erfordert; man setzte sich deshalb, um auch gleich einen größern Bücherbestand zu haben, mit einer schon bestehenden Bibliothek in Verbindung, die nun den Grundstock bilden soll und den Wünschen der Abonnenten entsprechend ausgebaut werden kann.

Nur »The Booklovers Library« konnte, wie der Standard sagt, von allen Londoner Leihbibliotheken den zu fordernden Ansprüchen auf Bücherauswahl und Sauberkeit entsprechen; sie wurde daher ausersehen, das Fundament des »Standard Book Club« zu bilden.

The Booklovers Library, die mit der Tabard Inn Library dasselbe Lokal teilt, ist ein selbständiges Unternehmen und nicht mit Boot's Booklovers Library zu verwechseln.

Der Standard offeriert seinen Abonnenten jetzt zum Preis von 45 sh. pro Jahr die Zeitung selbst und die unentgeltliche Benutzung seiner Leihbibliothek. Jeder Abonnent ist zur Entnahme von zwei Büchern berechtigt, die er nach Belieben wechseln kann. Den Abonnenten Londons und seiner Umgebungen — es handelt sich um ein Terrain von über 200 englischen Quadratmeilen — werden die Werke beliebig oft frei ins Haus zugestellt. Jeder Sendung ist eine an die Zentrale adressierte Bestellkarte beigelegt; auf diese hat der Abonnent nur die gewünschten Titel oder Nummern zu schreiben und sie abzusenden. Wenn der Leser innerhalb eines 5 Meilen-Radius von der Zentrale wohnt, erhält er die neuen Bücher noch am selben Abend, im andern Fall am nächsten Morgen. Die gelesenen Bände werden bei dieser Gelegenheit vom Boten zurückgenommen. Auswärtige Abonnenten haben das Porto für Hin- und Rücksendung zu tragen; ihnen werden aber von allen Bahngesellschaften für die Bücherkisten des Standard Vorzugspreise bewilligt.

Die Bibliothek des Standard verspricht, ihren Abonnenten — mit Ausnahme medizinischer, technischer oder sonstiger wissenschaftlicher, auch ausländischer Literatur — alle Werke sofort nach Erscheinen zur Verfügung zu stellen. Portfolios, Luxusausgaben, ebenso Zeitschriften sind von der Zirkulation aber gleichfalls ausgeschlossen. Alle Werke befinden sich zum Schutz in einer dunkelroten Hülle. Mit Ausnahme ganz